

Predigt und Gebet
Dr. Ricardo Park

Warum diskutiere ich die Beziehung zwischen Predigt und Gebet? Ist es angemessen in homiletischen Vorlesungen darüber zu sprechen? Nach meiner persönlichen Erfahrung hat das Gebet mit dem Predigtamt zu tun. Die Predigt beginnt mit dem Gebet und geht weiter mit dem Gebet und endet mit einem Gebet. Das Gebet gibt der Predigt Kraft! Das Gebet salbt die Predigt und das Publikum! Das Gebet öffnet die Augen der Prediger und des Publikums den Herrn zu sehen und auf die Stimme des Herrn zu hören. Predigen ist der Dienst, das offenbarte Wort des Herrn zu vermitteln, darum ist das Predigtamt kein menschliches Amt, sondern göttlicher Dienst. Wenn Gott nicht das offenbarte Wort dem Prediger oder der Predigerin geben würde, wären sie nichts weiter als ein leerer Gong. Wenn Gott nicht den heiligen Geist senden würde, dann hätten Prediger und Predigerinnen keine Kraft zu überzeugen.

Nach meiner Erfahrung, ist der wichtigste Schritt vor Gott niederzuknien und um das offenbarte Wort zu bitten. Mit dem Gebet nähern wir uns Gott und seinem Geist, und dann Geist kommuniziert sein Geist mit unserer Seele, unserem Geist und unserem innersten Wesen. Der Geist lebt in uns. Unsere Seele kommuniziert mit dem Geist innerhalb unseres Seins. Der Heilige Geist hilft unserer geschlossenen Seele frei zu sein damit unsere Spiritualität und Kreativität fließen können. Wer kann etwas schaffen? Es sind diejenigen, die frei sind, in die Tiefe der Welt des Geistes zu gehen, wo Inspiration vorhanden ist, wo der Geist der Kreativität vorhanden ist, und wo Phantasie existiert. Je mehr wir beten, desto mehr haben wir Zugriff auf die Gegenwart Gottes und des Geistes und unserer Seele in aller Tiefe. Im Predigtamt geht es um die Kraft, mit der der Prediger um die heilige erlösende und göttliche Kraft fragt und bittet. Damit kann der Prediger oder die Predigerin überzeugen, trösten und heilen und die Gemeinde erlebt das Wunder der Predigt. Predigen ist nicht nur der Übermittlung von Informationen, sondern Kraft, Heilung und Erleuchtung. Daher erhält der Prediger oder die Predigerin Kraft und Kreativität durch ernsthaftes Beten für die Predigt, sie sind für die göttliche Überzeugungsarbeit wichtig.

St. Augustin hat gelehrt, wie wichtig das Gebet ist für die Predigt ist:

"... Please ad English quote..."

Augustinus, De Doctrina Christiana, Green, S. 235)

Augustinus glaubte auch, daß der Heiligen Geist den Prediger lehrt, was und wie er zu predigen hat.

"Sorgt euch nicht, wie oder was ihr reden sollt; denn es soll euch zu der Stunde gegeben werden, was ihr reden sollt. Denn ihr seid es nicht, die da reden, sondern eures Vaters Geist ist es, der durch euch redet (Matthaeus 10: 19-20).

Wenn der Heilige Geist in denjenigen spricht, die von ihren Verfolgern um Christi willen ausgeliefert sind, warum sollte er nicht auch in denen sprechen, die ueber Christus mit ihren Schülern sprechen? "(S. 237)

Ich glaube, dass ist die stärkste Aussage über das Verhältnis zwischen Predigt und Gebet. Augustinus glaubte, dass der Heilige Geist dem Prediger geben wird, was und wie zu predigen ist. Achten Sie hier: Heilige Geist wird "geben"! Denn Prediger sollen erhalten, was und wie zu predigen gilt. Deshalb ist das Gebet sehr wichtig für die christliche Kommunikation. Augustinus lehrt uns, wie Königin Esther beten, damit Gott eine geeignete Rede Predigern geben wuerde. Durch das Gebet raet Augustinus den Predigern, koennen sie effektiv predigen und diejenigen, die es hoeren, koennen es effektiv absorbieren." (S. 283. DDC). Augustinus sieht die Bedeutung des Gebets nicht nur für Prediger, sondern auch für die Zuhörerschaft.

Die Zuhörer kommen in die Kirche mit belasteten, gebrochenen und betruetzten Herzen. Sie können unter dem Einfluss der Macht der Finsternis stehen. Sie müssen zuerst in die Lage versetzt sein, das heilige Wort Gottes zu empfangen. Das Gebet hilft, der Gemeinde den Geist zu senden, damit sie befähigt wird die Heiligkeit Gottes zu sehen. Bonhoeffer betonte auch die Wichtigkeit des Gebetes, genauso wie der heilige Augustinus.

"... "(Weltliche Predigt, S. 119)

Bonhoeffer wiederholt ermutigt Prediger zu Meditation mit Gebet, und auch das Bibelstudium mit Gebet (Pp.116-118) Viele Prediger greifen zu schnell zu Büchern, die Menschen schrieben anstatt sich auf den Heiligen Geist zu berufen, der Autor der Bibel ist! Prediger verlassen sich nicht auf den durchaus originellen Autor der Bibel. Das ist Unsinn! Durch Gebet vor der Lesung, der Meditation und dem Studium der Bibel, erhalten die Prediger die richtige Exegese mehr noch als der Rückgriff auf die menschlichen Autoren de Bibel.

Eines der wichtigsten Bücher in der christlichen Geschichte über das Verhältnis von Predigt und Gebet ist "Kraft durch das Gebet" von E.M. Bounds (Moody Press: Chicago). Ich empfehle Predigern dieses Buch über die Predigt und das Gebet zu lesen und zu meditieren. Prediger erhalten grosse Inspiration dadurch. Ich stelle einige kraftvolle Zitate aus dem Buch vor. Moege der Heilige Geist Ihnen Kraft, Kreativität und Phantasie geben und Ihnen helfen ein kraftvoller Prediger/ eine kraftvolle Predigerin zu sein.